



Pädagogische Hochschule Tirol
Zukunft mit Bildung

PHT Internationalisierungsstrategie

Die Internationalisierungsstrategie der Pädagogischen Hochschule Tirol (PHT) orientiert sich an der Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2030 (HMIS 2030) des BMBWF und fügt sich nahtlos in den aktuellen europäischen Diskurs ein, der einen umfassenden Ansatz der Internationalisierung und die Vermittlung internationaler und interkultureller Kompetenzen betont. Sie steht im Einklang mit den politischen Strategiedokumenten der Europäischen Union und des Europäischen Hochschulraums (EHR), wie etwa dem Paris Communiqué von 2018, das die gesellschaftliche Verantwortung von Hochschulen unterstreicht.

Grundlegend für die internationale strategische Ausrichtung sind die Verknüpfung von Europäischem Hochschul- und Forschungsraum, die Synergien zwischen EU-Bildungs- und Forschungsprogrammen und die damit verbundene Forcierung eines dichten Netzwerks an Partnerhochschulen in Europa und darüber hinaus.

Zudem unterstützt unsere Strategie die Verknüpfung von Europäischem Hochschul- und Forschungsraum sowie für Mobilitäten und Kooperationen zwischen EU-Bildungs- und Forschungsprogrammen. Die Förderung eines dichten Netzwerks an Partnerhochschulen in Europa und darüber hinaus sind entscheidende Elemente unserer Strategie.

Die strategische Ausrichtung der PHT trägt dazu bei, die Rahmenbedingungen für die Mobilität und Kooperation mit internationalen Institutionen zu verbessern und dabei gleichzeitig zur Innovation in der Gesellschaft beizutragen. Die Strategie unterstützt uns, die nationalen Wirkungsziele des Bundes im Bereich Wissenschaft und Forschung zu erreichen.

Vision

„Bridging worlds, expanding horizons“

Unsere Vision besteht darin, dass wir Horizonte erweitern und Brücken in andere Welten bauen. Dies schaffen wir, indem wir unsere Studierenden und Mitarbeitenden darauf vorbereiten, globale Perspektiven einzunehmen, Vielfalt aktiv zu leben, diplomatisches Geschick einzusetzen und eine friedliche Gesinnung gegenüber anderen Kulturen und Nationen zu fördern.

Mission

Unsere Mission ist es, als PHT eine richtungsweisende Rolle in der internationalen Bildungslandschaft einzunehmen. Wir möchten zukünftige Pädagog:innen durch eine theoretisch fundierte und praktisch anwendbare Bildung darauf vorbereiten, in einer multikulturellen Welt professionell zu handeln und verantwortungsvoll zu wirken. Als Knotenpunkt für internationale Bildungs- und Forschungsk Kooperationen treiben wir Innovationen in der Pädagog:innenbildung voran. Dies erreichen wir durch die Pflege strategischer Partnerschaften mit weltweit führenden Bildungseinrichtungen, durch das Angebot global vernetzter Bildungsprogramme sowie durch die Förderung von Auslandsaufenthalten und internationalen Forschungsprojekten.

Die PHT versteht sich als weltoffener Bildungscampus, der eine dynamische und inklusive Hochschulgemeinschaft fördert, in der Studierende, Lehrende und Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Kulturen zusammenarbeiten und kulturelle Vielfalt leben sowie eine Willkommenskultur für internationale Studierende und Lehrende pflegen.



ZIELE

1. Förderung der Mobilität

Ein zentrales Ziel der PHT ist es, allen Hochschulangehörigen grenzüberschreitende Mobilität zu ermöglichen. Wir sehen die Mobilität als Kernelement der Internationalisierung, da sie den Erwerb internationaler und interkultureller Kompetenzen besonders effektiv fördert. Wir streben daher an, die Teilnahme an strukturierten Mobilitätsprogrammen wie Erasmus+ kontinuierlich und entlang der hochschulischen Gesamtstrategie weiterzuentwickeln und die Mobilitäten im Rahmen bestehender hochschulischer Kooperationen auszubauen. Dies betrifft Studierende, Lehrende, nicht-wissenschaftliches Personal und die Lehrpersonen der Praxisschulen gleichermaßen. Besonderes Augenmerk liegt auf der stärkeren Einbindung unterrepräsentierter Studierendengruppen (z.B. Studierende mit Herkunft aus bildungsfernen Haushalten oder mit spezifischen Anforderungen). Neben klassischen Auslandssemestern ist das Angebot von nicht-traditionellen, kürzeren Mobilitätsformaten wie Praktika, Exkursionen, Sprachkurse, Blended Intensive Programs und Summer Schools zu erweitern, um Mobilitätserfahrungen für alle Gruppen zugänglich zu machen. Ergänzend zu den physischen Mobilitätsangeboten forcieren wir digitale Formate, um all jene zu erreichen, die aus verschiedenen Gründen nicht mobil sein können. So werden nationale Grenzen im virtuellen Raum überwunden und interkulturelle sowie internationale Kompetenzen erworben.

2. Internationalisierung der Curricula

In diesem Bereich stellen verschiedene Maßnahmen wesentliche Bausteine umfassender Internationalisierungsbemühungen dar und tragen zu einem international geprägten Umfeld an der PHT bei. Dazu zählt die internationale Ausrichtung unserer Studienpläne an globalen und interkulturellen Schwerpunkten sowie die Einbettung von Fremdsprachen in die Lehre. Zudem ermöglichen wir durch unsere Zusammenarbeit mit Partnerhochschulen die Entwicklung neuer Ausbildungsprogramme. Dadurch gewährleisten wir unseren Studierenden aus dem In- und Ausland ein attraktives Studienangebot.

3. Stärkung der internationalen Forschungszusammenarbeit

Die zahlreichen Forschungsk Kooperationen mit internationalen akademischen Institutionen und Forschungseinrichtungen stellen einen wichtigen Motor für qualitativ hochwertige Forschungsleistungen an unserer Hochschule dar. Innovative Bildungsforschung wird unter aktiver Beteiligung unserer Forschenden und unter Einbezug des wissenschaftlichen Nachwuchses vorangetrieben, indem wir eine Erhöhung international ausgerichteteter Drittmittelprojekte anstreben. Dadurch wird einerseits der internationale Wissenschaftstransfer und Diskurs gefördert, andererseits fließen die daraus erzielten neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse unmittelbar in die Bildungspraxis. Unser Ziel ist es, Forschungspartnerschaften verstärkt nachhaltig auszurichten und das Netzwerk auf weitere geographische Regionen, innerhalb und außerhalb der EU, systematisch auszuweiten.

4. Förderung der interkulturellen Kompetenzentwicklung und Mehrsprachigkeit

Um unsere internationale Handlungsfähigkeit zu stärken, fördern wir die interkulturellen Kompetenzen unserer Studierenden und Mitarbeitenden. Dies geschieht durch deren gezielte Verankerung in den Curricula und interkulturelle Austauschprojekte, die das Verständnis und die Sensibilität für andere Kulturen vertiefen. Darüber hinaus legen wir besonderen Wert auf die Förderung von Mehrsprachigkeit. In diesem Zusammenhang werden Studierende und Mitarbeitende im Rahmen von Sprachlernangeboten für die Hochschulgemeinschaft und Austauschprogrammen befähigt, sich in verschiedenen Sprachen sicher zu verständigen und ihre beruflichen und persönlichen Perspektiven zu erweitern.



5. Aufbau und Pflege von internationalen Partnerschaften

Wir unterstützen aktiv die internationale Vernetzung, die zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung sowie Attraktivität der PHT beiträgt. Zur Stärkung der internationalen Ausrichtung kooperiert die PHT im Rahmen von gemeinsamen Studienprogrammen (Joint Programmes) mit Partnerinstitutionen anderer Länder. Diese Kooperationen ermöglichen die Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Curricula. Unser Ziel ist die Beteiligung an der "European Universities"-Initiative von Erasmus+, die eine enge Zusammenarbeit von Hochschulen aus verschiedenen Ländern im Rahmen eines inter-universitären Campus anstrebt. Die PHT ist bestrebt die Zusammenarbeit mit Hochschulen im globalen Süden und weiteren Schwellenländern auszubauen, was Hand in Hand mit der Integration von Nachhaltigkeitszielen geht.

6. Nachhaltige Verankerung der Internationalisierung

Ein wesentlicher Schritt zur Umsetzung einer nachhaltigen und institutionell verankerten Internationalisierungskultur besteht in der stetigen Weiterentwicklung unserer Internationalisierungsstrategie. Diese Strategie basiert auf stabilen Strukturen, einer entsprechenden Ressourcenausstattung und einem professionellen Qualitätsmanagement, um unsere langfristigen Ziele zu erreichen. Dazu zählen die Fachstelle für Internationalisierung, das International Office, Internationalisierungsbeauftragte an den Lehr- und Forschungsinstituten und Praxisschulen. Im Rahmen unserer Internationalisierungsstrategie legen wir einen besonderen Fokus auf gezielte Personalentwicklungsmaßnahmen sowie evidenzbasierte Wirkungsanalysen, um Internationalisierung stetig auszubauen, und deren Effektivität kontinuierlich zu steigern. Wir legen besonderen Wert darauf alle Hochschulangehörigen miteinzubeziehen, um ein gemeinsames Verständnis und eine erfolgreiche Umsetzung sicherzustellen.